



KORNIK®

PL 62-080 Tarnowo Podgórze
ul. Nowa 14
tel. +48 61 814 67 98, fax +48 61 814 60 16
e-mail: info@kornik.com.pl

www.**KORNIK**.com.pl

PFLEGEHINWEISE - OBERFLÄCHENBEHANDLUNG

Die Oberflächenveredelung von Holz mit Farben und Lacken ist sehr wichtig. Es hat einen entscheidenden Einfluss auf den Produkt. Eine korrekt durchgeführte Oberflächenbehandlung verringert den Feuchtigkeitsaustausch zwischen Holz und Luft, wodurch die Änderungen der Form und Maße der Holzelemente, deutlich verringert werden.

Verschiedene Farben und Lacke schützen das Holz in unterschiedlichem Maße vor Veränderungen seines Feuchtigkeitsgehalts. Fabren aus Polyurethan bieten die beste Barriere, während wasserbasierten Farben bieten die schwächste Barriere. Es ist zu bedenken, dass sich die Dicke der Beschichtung nach dem Trocknen bei gleicher Auftragsmenge durch Verdünnung der Farben und Lacke verringert.

Vor der Türmontage müssen alle Oberflächen und Kanten durch mehrmaliges Streichen mit Lack, Beize oder Deckfarbe konserviert werden. **Beschläge (Scharniere, Schloss) und Glas dürfen nicht gestrichen werden.**

Vor der Bearbeitung der Holzoberfläche muss man prüfen, ob die Tür sichtbare Qualitätsmängel hat. **Fertiggestellte Elemente mit sichtbaren Mängeln können nicht reklamiert werden.**

Bei Bedarf können Sie die Holzoberflächen mit Schleifpapier der Körnung P120 oder feiner schleifen. Nach dem Auspacken sollen Sie die Tür gründlich entstauben und lassen Sie die Tür etwa 24 Stunden lang in dem Raum stehen, in dem es montiert werden soll. (Temperatur und Feuchtigkeit sind sehr wichtig).

Für die Färbung von Holzoberflächen werden Spiritus- oder Nitrobeizen empfohlen.

Lacke und Beizen auf Wasserbasis sollten wegen der starken Affinität von Holz zu Wasser nicht verwendet werden.

Das kann zu Oberflächenfehler oder ungewollten Verfärbungen führen. Beim Auftragen von Lacken bewachten Sie immer die Hinweise des Herstellers (zu Verarbeitung, Trocknungszeiten und Anzahl der Anstriche).

DIE TÜRELEMENTE (z.B. Holzpaneel mit Glas, Holzpaneele, Paneele im Rahmen) DÜRFEN NICHT DURCH LAKIERBESCHICHTUNG ZUSAMMENGEKLEBT WERDEN. ANDERNFALSS KÖNNEN DIE ELEMENTE SICH NICHT FREI UND UNABHÄNGIG BEWEGEN. (z.B. Schrumpfen oder Ausdehnen). DAS VERURSACHT SPANNUNGEN IM MATERIAL DIE ZUM REIßEN DER TÜRENELEMENTE FÜHREN.

Schäden, die durch Verklebung entstehen, können nicht reklamiert werden.

Um eine glatte Oberfläche zu erhalten, sollte diese nach dem Trocknen der ersten Schicht mit feinem Schleifpapier der Körnung P280 oder feiner leicht angeschliffen werden.

Die Türen können (nach vorheriger Behandlung aller Oberflächen und Kanten mit Farbe oder Lack) bei Raumtemperatur (20±2°C) und einer relativen Luftfeuchtigkeit zwischen 40-60% verwendet werden. Diese Bedingungen gewährleisten, dass die äquivalente Feuchtigkeit des Holzes bei 8-12% gehalten wird, was die Stabilität der Formen und Abmessungen der Holzelemente sicherstellt.

Die Türen deren sämtliche Oberflächen und Kanten nicht zuvor mit Anstrich- oder Lackmaterialien behandelt wurden und die keine dauerhafte Schutzschicht aufweisen dürfen nicht verwendet werden.

Bitte lesen Sie unbedingt!